Journal für
Kardiologie
Austrian Journal of Cardiology
Österreichische Zeitschrift für Herz-Kreislauferkrankungen

Medizintechnik - Produkte - Informationen

Journal für Kardiologie - Austrian Journal of Cardiology 2001; 8 (4)

Homepage:

www.kup.at/kardiologie

Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche

ÖKG Österreichische Kardiologische Gesellschaft

Offizielles Partnerjournal der ÖKG

EUROPEAN SOCIETY OF CARDIOLOGY®

Member of the ESC-Editor's Club

Offizielles Organ des Österreichischen Herzfonds

ACVC Association for Acute CardioVascular Care

In Kooperation mit der ACVC

Indexed in ESCI part of Web of Science

Indexed in EMBASE

Krause & Pachernegg GmbH • Verlag für Medizin und Wirtschaft • A-3003 Gablitz
P.b.b. 02Z031105M, Verlagsort: 3003 Gablitz, Linzerstraße 177A/21 Preis: EUR 10,–

Medtronic
Engineering the extraordinary

Expert 2 Expert 2026

15.01. – 17.01.2026, Linz

Gemeinsam für eine bessere Patientenversorgung.

OmniaSecure | Micra 2 | Aurora | Affera | LINQ II | TYRX

Vorabanmeldung aufgrund limitierter Plätze notwendig.
Bei Interesse bitte bei Ihrem Medtronic Außendienstmitarbeiter anfragen.

MEDIZINTECHNIK – PRODUKTE – INFORMATIONEN

NEU IM LKF-SYSTEM: REVEAL® IMPLANTIERBARER LOOP RECORDER

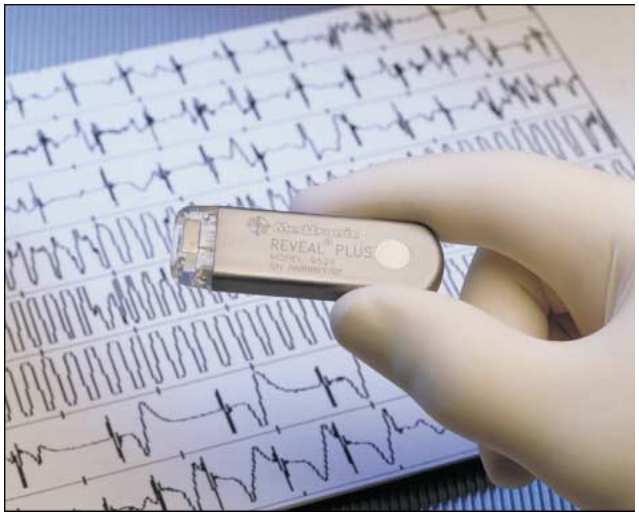
Mit 1. Jänner 2001 wurde die Implantation eines implantierbaren Ereignisrecorders (Implantierbarer Loop Recorder Reveal® Plus) in das LKF-System aufgenommen. Die Kodierung kann nun erfolgen unter:

Leistungsnummer: 2374
Bezeichnung: Loop-Recorder-Impl. zur diagn. Langzeit-Herzrhythmusüberwachung*

mit der medizinischen Einzelleistung

MEL09.05: Implantation eines Loop-Recorders*

Der Implantierbare Ereignisrecorder Reveal® Plus (ILR) ist der Goldstandard für die Diagnose von Patienten mit unregelmäßig wiederkehrenden, vorübergehenden Symptomen wie Bewußtlosigkeit (Synkope) oder Schwindel (Präsynkope). Der Reveal® Plus ILR ist ein subkutanes Langzeit-EKG-Aufzeichnungsgerät ohne Elektroden, das hohe diagnostische Erfolge liefert. Er bietet eine kontinuierliche Überwachung über mehr als 14 Monate und verbessert die Chancen, signifikante symptomatische Arrhythmien aufzuzeichnen bzw. einen Zusammenhang zwischen symptomatischen Ereignissen und dem momentanen EKG zu finden. Die wiederholte Durchführung diagnostischer Testverfahren wird vermieden, und die Lebensqualität des Patienten verbessert.



Der Implantierbare Loop Recorder wird in zunehmendem Maße im klinischen Alltag eingesetzt – bis heute mehr als 5000mal in Europa, in Österreich annähernd 200mal.

Die Aufnahme in den Einzelleistungskatalog des LKF-Systems gibt dem Arzt nun die Möglichkeit, verstärkt auf dieses vielversprechende diagnostische Mittel bei der Abklärung von Patienten mit ungeklärten Synkopen zurückzugreifen.

Informationen zur Synkopenabklärung gibt es auch im Internet unter www.fainting.com oder www.bewusstlosigkeit.de

Medtronic Reveal® Plus:
Ihre Patienten haben Fragen –
Sie haben Antworten.

Weitere Informationen:

Medtronic

Medtronic Österreich GmbH
Millennium Tower
1200 Wien, Handelskai 94–96
Tel. 01/24044-0
Fax. 01/24044-100
E-Mail:
wolfgang.perthold@medtronic.com
Internet: www.medtronic.at

** LKF-System: Information auf der Homepage des Bundesministeriums für soziale Sicherheit und Generationen (BMSG) unter: www.gesundheit.bmsg.gv.at*

Bx Velocity™ – führende Technologie für perfekte Ergebnisse

Klinisches Update von Europa und USA

Cordis hat eine Vergleichsstudie über Direct Stenting versus Prädilatation mit dem ballonexpandierbaren Bx Velocity™ initiiert. Der Bx Velocity™ ist ein auf dem Raptor® Rapid Exchange Delivery System montierter Stent. Weiters wurde in der Studie untersucht, inwieweit sich Direct Stenting auf die Kostensituation auswirkt, und es soll der Beweis erbracht werden, daß Rapid Exchange-Systeme die gleiche Performance wie OTW-Systeme erbringen.

*Die **VELVET** (**Vel**ocity Ballon Expandable Stent Mounted on the Raptor Exchange Delivery System **V**ersus Predilatation in a **E**uropean Randomised **T**rial) Studie ist eine multizentrische, prospektive, randomisierte Studie, in der 520 Patienten in ca. 24 Zentren behandelt werden. Der Leiter der Studie ist Patrick W. Serruys, Professor und Direktor des Thorax-Zentrums Rotterdam in Holland. Dem Steering Committee gehören Dr. Jean Fajadet, Toulouse, Frankreich, Professor Victor Legrand, Liège, Belgien, und Professor Peter Böckstegers, München, Deutschland, an.*

Ende März 2000 wurde im Rahmen der Studie der erste Bx Velocity™ einem Patienten erfolgreich implantiert. Bis dato wurden in der Studie in der Phase I 100 und in der Phase II 120 Patienten mit dem Bx Velocity™ behandelt.

Erste Berichte von den Studienzentren belegen, daß Direct Stenting mit dem Bx Velocity™ zulässig ist und daß Direct Stenting eine kostengünstige und schnelle Alternative zur momentan praktizierten Methode der Prädilatation ist.

Die VENUS Multicenter-Studie

Die von der Cordis Corporation USA initiierte klinische VENUS-Studie sollte die Sicherheit und Effizienz des Bx Velocity™ ballonexpandierbaren Stents bei Patienten mit Denovo- oder Restenosen in nativen Herzkranzgefäßen zeigen. In dieser Studie wurde der Bx Velocity™ auf einem Raptor® OTW-System mit den bekannten Daten des Palmaz-Schatz®- und denen des Palmaz-Schatz® CROWN™ ballonexpandierbaren Stents verglichen.

Die VENUS-Studie war eine multizentrische, prospektive, nichtrandomisierte Studie, die 304 Patienten (306 Läsionen) in 30 Zentren abdeckte. Der Leiter der Studie war James P. Zidar, MD, Duke University Medical Centre.

Die Ergebnisse der Auswertung der klinischen und angiographischen Resultate nach 180 Tagen haben gezeigt, daß der Bx Velocity™ eine wesentlich bessere Performance als der Palmaz Schatz®-Stent in bezug auf den prozentualen Durchmesser und 6 Monate MACE Follow up aufweist.

Nach dem Launch in Europa, im Oktober 1999, wurde der Bx Velocity™ rasch von interventionellen Kardiologen akzeptiert. Als besonders hervorragend wurde das neue Design, welches einen sehr positiven Einfluß auf die Performance hat, bewertet. An erster Stelle wurde das innovative FlexSegment genannt. Die FlexSegmente (Abb. 1) sind für das niedrige Profil des Stents verantwortlich, das sogar nach dem Passieren mehrerer gewundener Gefäße erhalten bleibt. Mit anderen Worten: Der Bx Velocity™ verfügt, verglichen mit anderen Stents, über ein extrem dünnes Profil! Diese neue Technologie verhindert auch das „Flaring" des Stents, d. h., auch in engen Kurven bleibt der Bx Velocity™ fest mit dem Ballon verbunden.

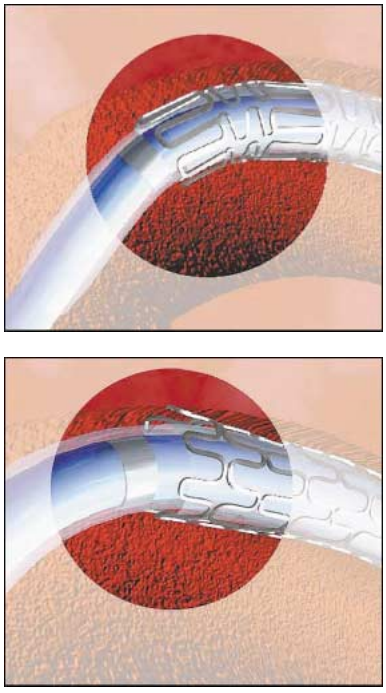
VERVE: Eine europäische Studie über Bx Velocity™

*Die **VERVE** (Bx **V**elocity™ **E**uropean **R**etrospecti**VE** study) Studie wurde zwischen Oktober 1999 und Juli 2000 durchgeführt. Es handelte sich um eine retrospektive Beobachtung an 12 Zentren in 4 Ländern (Frankreich, Deutschland, Italien und Spanien), die interessante Daten von insgesamt 2.294 erfolgreich implantierten Bx Velocity™ gebracht hat. Besonders hervorzuheben ist, daß in 30 % der Fälle Direct Stenting angewendet wurde.*

VERVE hat gezeigt, daß die drei Hauptrisikofaktoren für die von VERVE in 10 Monaten erfaßten Patienten Diabetes (20 %), Rauchen (46 %) und Bluthochdruck (41 %) sind.

Dem jeweiligen Patienten angepaßt, wurde vor bzw. nach der Stent-Im-

Abbildung 1: Das FlexSegment-Konzept verhindert das Flaring des Stents (unten)



Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere Rubrik

☑ **Medizintechnik-Produkte**

Neues CRT-D Implantat
Intica 7 HF-T QP von Biotronik

Artis pheno
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH

Philips Azurion:
Innovative Bildgebungslösung

Aspirator 3
Labotect GmbH

InControl 1050
Labotect GmbH

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

☑ **Bestellung e-Journal-Abo**

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

Impressum **Disclaimers & Copyright** **Datenschutzerklärung**